

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 101.

Samstag, den 14. Juli 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner **Wilhelm Dörr**, geboren am 3. Oktober 1862 zu Sonnenberg, zuletzt Faulbrunnensstraße Nr. 6 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, sodaß dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, 12. Juli 1900.

7476

Der Magistrat:
Armen-Verwaltung:
Wangold.

Verdingung.

Die Ausführung der **Maler- beziehungsweise Anstreicher-Renovierungsarbeiten:**

Loos I: im Vorderhaus bezw. Zuschauerraum,

Loos II: im Bühnenhaus

des **Königlichen Theaters** hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „**S. A. Loos 17**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 16. Juli 1900, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

7318

Der Stadtbaumeister: **Genzmer.**

Verdingung.

Die Arbeiten zum **Umbau einer ca. 30 lfd. m langen Kanalsirecke** nebst mehreren Sonderbauten in der **Kellerstraße**, zwischen der Feldstraße und dem Todtenhofweg, sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 75, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 17. Juli, Vormittags 11 1/2 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur:

Frensch.

7237

Verdingung.

Die **Anfertigung und Anbringung von Zugvorhängen** für nachbenannte Schulen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden und zwar:

Loos 1 für die Schule am Schulberg Nr. 10

„ **2** „ „ „ **12**

„ **3** „ „ „ **an der Bleichstraße.**

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „**S. A. 15, Loos** ...“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 16. Juli 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

7252

Der Stadtbaumeister: **Genzmer.**

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 2. Rate (Juli, August, Septbr.) Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom **14. ds. Mts.** an straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan. Die Hebetage sind nach dem **Anfangsbuchstaben der Straßen** (die auf dem Steuerzettel angegebene Wohnung ist für das laufende Rechnungsjahr maßgebend) wie folgt festgesetzt:

A	am 14. und 16. Juli,
B	„ 17. Juli,
C D E	„ 18. „
F G	„ 19. und 20. Juli,
H	„ 21. Juli,
J K	„ 23. und 24. Juli,
L M	„ 25. „ 26. „
N	„ 27. Juli,
O P Q	„ 28. „ und 1. August,
R	„ 2. und 3. August,
S T U V	„ 4., 6. und 7. August,
W Y Z	und außerhalb des Stadtbereichs am 8., 9. und 10. August.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Die Beträge, besonders die Pfennige, sind genau abzuführen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 12. Juli 1900.

7390

Städtische Steuerkasse.

Heute Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch **einer Kuh zu 35 Pf. u. eines Schweines zu 40 Pf.** das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und Wirth) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

7476

Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Bekanntmachung.

Montag, den 16. Juli d. J. und event. die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, **Friedrichstraße 15** dahier, die dem städtischen Leihhaus bis zum 15. Juni 1900 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Feinen, Betten u. versteigert.

Wiesbaden, den 30. Juni 1900.

7103 Die Leihhaus-Deputation.

Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der nachstehenden **Feuerhaken-Abtheilungen** werden auf **Dienstag, den 17. Juli d. J.**, und zwar: die **Abtheilungen des zweiten und dritten Zuges auf Abends 7 1/2 Uhr**, die **Abtheilung des vierten Zuges auf Abends 7 Uhr** zu einer Übung in Uniform an die **Reisen** geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abs. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 13. Juli 1900.

Der Branddirektor:
Scheurer.

7468

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. Sept. 1867 (G.-S. 1529) und auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1 Selbstfahrer (Automobile), welche nicht auf Schienen laufen, unterliegen den folgenden Vorschriften, im Uebrigen der §§ 3, 4, 6 bis 14, 20 bis 22, 26 bis 43 der Wegepolizeiverordnung vom 7. November 1889.

§ 2 Jeder Selbstfahrer muß so eingerichtet sein, daß er sofort zu Halten gebracht werden kann.

§ 3 Auf der linken Seite jedes Selbstfahrers muß beim Ges. 6 bis 14, 20 bis 22, 26 bis 43 der Wegepolizeiverordnung vom 7.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 12 der Verordnung vom 20. Sept. braucht auf öffentlichen Wegen der Wohnort und der Vor- und Zuname oder die Firma des Eigentümers mit deutlichen, unverwischbaren Buchstaben angebracht und sichtbar sein.

Ausgenommen sind Selbstfahrer, welche Eigentum der Post- oder der Militärverwaltung sind, desgleichen Selbstfahrer, welche außerhalb des Regierungsbezirks wohnenden Personen gehören und vorübergehend im Regierungsbezirk benützt werden.

§ 4 Selbstfahrer dürfen an entgegenkommenden Zug- oder Reithieren oder Viehtransporten nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes vorbeifahren. Die Geschwindigkeit eines Selbstfahrers darf beim Überholen von Zug- oder Reithieren oder Viehtransporten nicht größer sein als zum Überholen erforderlich ist.

Die Bestimmungen der §§ 35 und 36 der Wegepolizeiverordnung werden hierdurch nicht berührt.

Werden Zug- oder Reithiere oder Viehtransporte angehalten, um Selbstfahrer vorüber zu lassen, so dürfen letztere nur mit der Geschwindigkeit eines Schritts gehenden Pferdes vorbeifahren.

§ 5 Selbstfahrer, welche an Zug- oder Reithieren oder Viehtransporten vorbeifahren, dürfen aus der nach § 4 zulässigen Geschwindigkeit nur allmählich zu größerer Geschwindigkeit übergehen.

§ 6 Die Geschwindigkeit von Selbstfahrern auf öffentlichen Wegen außerhalb der Ortschaft darf 10 Meter in der Sekunde nur mit polizeilicher Erlaubnis übersteigen.

§ 7 Selbstfahrer haben abgesehen vom Überholen — vergl. §§ 40 Abs. 2, 41 der Wegepolizei-Verordnung — Signale zu geben, wenn sie von anderen Fuhrwerken, Reitern, Viehtransporten oder Fußgängern, an denen sie vorbeifahren wollen, nicht bemerkt werden.

Jedes unnötige oder zu laute Abgeben von Signalen ist verboten.

§ 8 Der Führer eines Selbstfahrers darf sich von dem letzteren nicht entfernen, ohne dafür gesorgt zu haben, daß der Selbstfahrer sich nicht von selbst in Bewegung setzen kann.

Die Bestimmung des § 20 Satz 3 der Wegepolizeiverordnung wird hierdurch nicht berührt.

§ 9 Beschränkungen in der Benutzung öffentlicher Wege, welche nicht für die sonstigen Fuhrwerke gelten, dürfen für Selbstfahrer nur mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten angeordnet werden.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 8 werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 11. Diese Verordnung tritt mit dem 16. Februar 1900 in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkt wird der § 19. der Polizeiverordnung, betreffend das Radfahren, vom 11. Februar 1896 aufgehoben.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.

7404

Der Königliche Regierungs-Präsident.
In Vert.: B a l e.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juni 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. 1) Zur Unterkunft für die an Bauten beschäftigten Arbeiter bei ungünstiger Witterung und in den Ruhepausen müssen überdachte Räume geschaffen werden, welche im Mittel mindestens 2,20 im Lichten hoch, mit Wänden umschlossen sind, und deren Grundfläche derart bemessen sein muß, daß auf jeden am Bau dauernd beschäftigten Arbeiter eine Fläche von wenigstens 0,75 qm. entfällt. 2) Die Unterkunftsräume müssen einen festen, trockenen Fußboden haben. Auch sind die Räume auf besonderes Erfordern der Polizei-Direktion vom 15. Oktober bis 15. März heizbar zu machen. 3) Eine Beschränkung des vorgeschriebenen Mindestraumes durch Lagern von Baumaterialien ist verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt, geahndet.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem 15. Juli d. J. in Kraft.
Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

7404

Der Polizei-Präsident.

R. Prinz v. Ratibor.

Vorstehende Polizeiverordnungen werden zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 10. Juli 1900.

Der Magistrat: J. B.

S e h.

Fremden-Verzeichnis

vom 13. Juli (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.

Excell. Graf von Zedlitz-Trübschler, Ober-Präsident der Provinz Hessen-Nassau u. Staatsminister a. D. m. Bed., Kassel. — Röhl, General-Direktor, Hamburg. — Pagenstecher, Fabrikant m. Frau, Osnabrück. — Diechmann A., Fr., Berlin. — Diechmann, 2 Fr., Berlin. — Sondermann, Fr., Summersbach. — van Gald D., Paris. — Tangelmann W., Elberfeld. — Blank, Rent., Elberfeld. — Loskamp m. Fr., Essen. — Steiner R., Wien.

Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.

Baerle, Dr. med., Berlin. — Sello, 2 Fr., Mannheim. — Kahl, Rfm., Berlin. — Mayer, Rfm., Frankfurt. — von Eghat, Direkt., Königsberg. — Bimmel, Buchdruckereibes., Lüdenscheid. — Fink, Offizier, Paderborn. — Hesse, Halle.

Belle vue, Wilhelmstraße 26.

Böller, Fabrikant m. Fam., Gostar. — Kleber, Fabrikant, Würzburg.

Braubach, Saalgasse 34.

Bertling, Dr. med. m. Frau, Chicago. — Bethmann, Fr., Hamburg. — Neumann, Fr., Hamburg. — Jauch, Fr., Dohna. — Kurtz, ader, Rfm., Hadamar. — Hartnauer, Pommern.

Goldener Brunnen, Langgasse 34.

Fuchs, Fr., Leipzig. — Bacharach, Rfm., Neustadt.

Einhorn, Marktstraße 30.

Dzialowski, Rfm., Berlin. — Schimann, Rfm., Wien. — Quittenbaum, Rfm., Berlin. — Heinrich, Rfm., Mülhausen. — Busch, Rfm., Welmersdorf. — Pollen, Rfm., Berlin. — Krelschmer, Rfm., Berlin. — Jonson, Rfm., Mannheim.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.

van den Bruch, Rfm., Heinsberg. — Bafweiler, Rfm., Köln. — Duenke m. Frau, Lüttich. — Brauer, Ingenieur, Stuttgart. — Würzler, Dr., Bernburg. — Leifler, Rfm., Düsseldorf. — Voeltcher, Cand., Darmstadt. — Michels, Cand. — Rahbroed, Cand.

Engel, Kranzplatz 6.

Ridderstad, Kapitän, Vinköping. — Manasse, Rfm., Berlin. — Manasse, Fr., Berlin. — Hirschfeld, Fr., Halle. — Post, Fr., Berlin.

— Hedding, Fr., Barmen. — Anapportsbusch, Rfm. m. Frau, Elberfeld.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Reist m. Frau, Rotterdam. — Pfeifer, Rfm., Nürnberg. — Rump, Rfm., Berlin.

Erbsprinz, Mauritiusplatz 1.

Freitag, Rfm., Wehlar. — Bertram, Wehlar. — Ehlig, Lehrer, Calden. — Kurz, Lehrer m. Frau, Marburg. — Zipp, Postassistent, Oberlahnstein. — Meyer, 3 Hrn. Fabrikanten, Hannover. — Kowal, Emmerich. — Boje, Oberlehrer, Stodholm. — Pilhofen, Rfm., Neustadt. — Schäfer, Brandenburg. — von Tunnlab, Rgl. Eisenb.-Sekretär, Götting. — Prill, Rfm., Köln. — Levenbez, Köln. — Clemm, Alvensburg. — Loeb, Rfm., Dieburg.

Hotel Fuhr, Weißbergstraße 3.

Lipphardt m. Frau, Rammel. — Eiliss m. Frau, New-York. — Eiliss, New-York. — Volkennig, 2 Frauen, New-York. — Schmitt, Fr., New-York. — Hlawatski m. Frau, Prag. — Mordechj m. Frau, Wien.

Hahn, Spiegelgasse 15.

Thomas, Lehrer, Flensburg. — Witte, Lehrer, Flensburg. — Junior, Wöltingen. — Goldberg m. Frau, Speldorf. — Rüden, Rent. m. Frau, Brossh. — v. d. Heide, Rfm., Osnabrück. — Krotze, Rent. m. Frau, Berlin.

Happel, Schillerplatz 4.

Leppes, Post-Assistent, Düsseldorf. — Jung, Rfm., Kassel. — Haagen, Rfm., Elberfeld. — Jädel, Generalinspekt., Frankfurt. — Baum, Rfm., Geisra. — Virdlein, Ingen. m. Frau, Leipzig.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.

Albrich m. Frau, Newyork. — Schulte m. Frau, Newyork. — Wiley m. Frau, Newyork. — Gardner m. Frau, Newyork. — Bopp, Newyork. — Bott, Newyork. — Collins, Newyork. — Sullivan, Newyork. — Maalon, Newyork.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 17.

Ruben, Fabrikant m. Fam., Herford. — Ungerer W., Paris.

Karpfen, Delaspeestraße 2.

Bräuer, Lehrer m. Frau, Berlin. — Reinhardt, Frl., Berlin. — Sinne, Rfm. m. Frau, Neubattersleben. — Blengreist m. Frau, Rotterdam. — Bleinkamm, Rfm. m. Frau, Berlin. — Kaufman m. Fr., Kassel.

Kölnischer Hof, II. Burgstraße 6.

Piltmann, Frau Geh. Rath m. Sohn, Str. Lichterf.

Geldene Krone, Langgasse 26.

Krager A. m. Frau, Neuh. — Lehne E., Rfm., Hannover. — Romanus, Frl., Bratau. — Salomon, Nendeburg.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8.

Wiegand G., Rent. m. Frau, Bohwinkel. — Blager R. m. Fam., Charlottenburg. — Großmann R., Freiburg. — Rosenhauer M., Frl., Braunschweig. — Boehme A., Freiberg.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8.

Grünthal H., Rfm., Berlin. — Sacepis P., Abokat, Athenes. — Dubois de Luchet, Dr. jur., Mainz. — Winterfeldt O. m. Fam., Herrntafelach. — Langeveld P., Dr. med. m. Fam., Holland. — Hirschland J., Fr., Essen. — Hirschland H., Rent., Essen. — Hovisen R., Admiral m. Frau, Newyork. — Mallison E., Alexandria.

Minerva, II. Wilhelmstraße 1-3.

Macfarlane R. E., Pfarrer, Schottland.

Nassauer Hof, Kaiser Friedrichplatz 3.

Korb, Regierungsrath, Posen. — Freytag, Nürnberg. — van Sousbeed W. G. A., Student, Amsterdam. — van Wynbergen, Baron m. Fam., Holland. — Johansson A. J., Stodholm. — Larson R. E., Stodholm. — Deuf J., Krefeld. — Cadmus E., Buenos-Ayres. — Cadmus A. m. Fam., Buenos-Ayres. — Cadmus, Fr., Hamburg. — Reimers, Fr., Hamburg.

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.

Koster, Rfm., Bostoop. — Ademann, Rfm., Köln. — Brankhuyze, Haarlem. — Löwenheim, Rfm., Berlin. — Krimmel Fr., Direktor, Heij. — Ammon, Rfm., Köln. — Dieh, Direktor, Koblenz. — Müller, Rfm., Limburg. — Riebling, Rfm., Offenbach. — Vogel-aar, Rfm., Saarn. — Spreher, Rfm., Lahr. — Graß, Frl., Dellingen. — Graß J., Frl., Dellingen. — Jung, Rfm., Dellingen. — Jansen, Dr. med. m. Frau, Rotterdam. — Jansen, Rfm., Rotterdam. — Fabry, Rfm., Wesel. — Turbin, Rfm., Berlin.

Petersburg, Museumstraße 3.

Deringer A. m. Frau, Petersburg.

Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.

Stichnobi A., Lehrer, Lehre. — Kuhlmann A., Lehrer, Han-nover. — Engel A., Lehrer, Meile. — Ohi W., Rfm., Frankenberg.

Prodenade-Hotel, Wilhelmstraße 24.

Ammelburg E., Rüdesheim. — Fischer-Wenzelowsky, Fr., Frankfurt. — Lindhorst Homann m. Frau, Holland. — Lindhorst Homan J. F., Dr., Holland.

Reichspost, Nicolastraße 16.

Bain, Fr. m. Fam., Hagenau. — Borchet, Fr. Rent., Königsberg. — Leiby, Fr., Königsberg. — Friebe m. Frau, Koburg. — Schrader, Rfm., München. — Statebrand, Fr. Rent. m. Tochter, Arnheim. — Laug, Rentant m. Frau, Schleusin. — Kaiser, Rfm., Hamburg. — Volten, Rfm., Hamburg.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 16.

Singelmann, Fabrikant, Kiel. — Jagge, Kiel. — Jansen, Kreisphysikus Dr., Inowrazaw. — Neumann, Rfm., m. Frau, Mün-chen. — von der Hagen, Fr., Posen. — von Werbed, Frl., Posen. — Boudenhne, Dr. m. Frau, Haag. — Heiland, Rfm., Nicaragua. — Uhde, Rfm., Harburg. — Hahn, Landrath, Krotzschheim. — Mercklin, Fr. m. Fam., Hannover. — Böhm, Frl., Wien.

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

von Euler, Frau m. Fam., Haag. — Segniz M., Rfm. m. Fam., Paris. — Mertens F., Rfm., Manchester. — van Dortmund M., Dr. med., Paris.

Weißes Ross, Kochbrunnenplatz 2.

Obenauf A., Rent. m. Frau, Erfurt. — Achilles E., Frl., Lehrerin, Braunschweig. — Schäfer St., Frankfurt. — Ziegner H., Erfurt. — Schludewier J. H., Rfm., Frankfurt. — Beder M. H., Weingroßhändler, Weimar.

Savoy-Hotel, Bärenstraße 3.

Bacharach m. Frau, Stuttgart. — Mendelsohn jun., Birming-ham. — Mendelsohn, Frl., Königstein. — Mento, Fabrikant m. Fr., Eufchebe. — Mento, Fabrikant, Eufchebe. — Hedemann Mento, Fr., Almelo. — van Ameringen, Rfm., Rotterdam. — van Ameringen de Boen, Fr., Rotterdam.

Weißer Schwan, Kochbrunnenplatz 1.

Ehrhard, Rfm., Bingen.

Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5.

Garnter, Le Mans. — Forcer, Fabrikant, Gosh. — Silber-meeßer, Fabrikant m. Frau, Haag. — Frassel, Rfm., Elsterberg. — Troßber, Rfm., Elsterberg. — Simon, Rfm., Nürnberg. — Seg-mann, Rfm., Durlach. — Seeberger, Rfm., Weiler. — Bopper, Rfm., Köln.

Spiegel, Kranzplatz 10.

Dahlmann, Mühlenbes., Schöned. — Feiste, Rfm. Frau, Frank-furt. — Eismeyer, Rent. m. Frau, Lüttich.

Tannhäuser, Bahnhofstraße 8.

Urbach, Rfm., Mannheim. — Jonas, Rfm., Berlin. — Leuthold, Rent. m. Frau, Zürich. — Lechynsky, Rfm., Beuthen. — Hiltig, Fr. m. Tochter, Homberg. — Richter, Rfm., Frankfurt. — Lenzen, Rfm., Köln.

Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.

Sommer, Rfm., Düsseldorf. — Lublin m. Fam., Steerverden. — Jsenbed, Rfm., Moskau. — Behr, Baumeister m. Frau, Boden-bach. — Rebrich, Stud., Prag. — Wiebald, Rfm., Hamburg. — Bye, Rfm. m. Frau, Rhooone. — Vos, Rfm. m. Frau, Rotterdam. — Schreier, Rfm. m. Frau, Posen. — v. Gemmingen, Fr. Freifrau, B.-Baden. — v. Gemmingen, Freifräulein, B.-Baden.

Union, Neugasse 7.

Engel, Rfm., Leipzig. — Geusch, Rfm., Leipzig. — Meyer, Rfm., Worms. — Koppe, Rent. m. Frau, Baltimore.

Verdingung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von

23 Winter-Heberröcken,

29 Tuchhosen und

3 Tuch-Tuppen

für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungs-Termin 1. September 1900. Angebote mit der Aufschrift „Submission auf Dienstkleider“ sind bis **Montag, den 23. Juli, Vormittags 10 Uhr**, postmäßig verschlossen unter Beifügung von Stossmustern bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, 8. Juli 1900.

Städtische Kur-Verwaltung:
von Ebmecher, Kurdirektor.



Samstag, den 14. Juli 1900, ab 4 Uhr Nachmittags:
(nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikkorps. BALLON- FAHRT



des Luftschiffers
Paul Spiegel,
Ballonführer des sächsischen Luftschiff-
fahrtvereins
mit dem
Riesenballon „Tropon“.
Beginn der Konzerte: 4 Uhr
Nachmittags.
Aufahrt ca 5 1/2 Uhr.
Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für
Gartenfestbesucher reserviert.

PROGRAMME:

Von 4-6 Uhr:

Konzert des städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

- | | |
|--|-------------|
| 1. Bruder Martin-Marsch | Komrák. |
| 2. Ouverture zu „Raymond“ | Thomas. |
| 3. Joli moulin, Charakterstück | Ch. Godard. |
| 4. Vorspiel zum 3. Akt aus „Das Heimechen am Herd“ | Goldmark. |
| 5. „Mein Traum“, Walzer | Waldteufel. |
| 6. Jubel-Ouverture | Weber. |
| 7. Fantasie aus „Die weiße Dame“ | Boieldieu. |
| 8. Junges Blut, Galop | Coraggio. |

Von 6-8 Uhr:

**Konzert des Trompeter-Korps des Nass. Feld-Art.-
Regmts. Nr. 27**

unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Beul.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Kaiser Friedrich-Marsch | Friedemann. |
| 2. Ouverture „Die weiße Dame“ | Boieldieu. |
| 3. a) „Alla Stella confidente“, Romanzo | Robanti. |
| b) „L'addio a: Napoli“ | Cottrau. |
| 4. Fantasie a. d. Operette „Die Fledermaus“ | Strauss. |
| 5. „Mein Traum“, Walzer | E. Waldteufel. |
| 6. Bravour-Arie a. d. Oper „Torquato Tasso“ | Donizetti. |
| 7. „Laut und traut“, Polka-Mazurka | E. Strauss. |
| 8. „Ein Stündchen bei Paula Menotti“, Potpourri | Roehl. |

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Konzert

des **städtischen Kur-Orchesters**
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80
unter Leitung des Korpsführers Herrn E. Gottschalk.

Programm des Kurorchesters:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ | Suppé. |
| 2. Einzug der Götter in Walhall, Schlussszene aus „Rheingold“ | Wagner. |
| 3. „An der schönen grünen Narenta, Walzer“ | Komrák. |
| 4. „Es blinkt der Thau“, Lied | Robinson. |
| 5. Ouverture zu „Phädra“ | Massenet. |
| 6. II. ungarische Rhapsodie | Liszt. |
| 7. Des Kaisers Weckruf, Marsch | J. F. Wagner |

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff:

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Illumination des Kurparks.

GROSSES FEUERWERK

(Herzogl. Hofkunstfeuerwerker A. Becker.)

PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall als Signal.
2. Bomben mit Goldregen.
3. Bomben mit bunten Leuchtkugeln.
4. Drei Umläufer in Farben- und Brillantfeuer.
5. Raketen mit Kreiselwürmern.
6. Verwandlungsbombe in Goldregen, zweifach.
7. Verwandlungsbombe, roth-blau.

8. Grosses Verwandlungsstück: „Die Vulkansringe“. Ein Anfangsrad verwandelt sich in einen stehenden Stern, dieser in 7 Rosettensonnen.
9. Raketen mit Luftschlangen.
10. Bomben mit bunten Leuchtkugeln.
11. Bomben mit Kaiser-Edelweiss.
12. Eine Fronte: „Das Chromotrop“, doppelte bunte Farbenspielsonne, rechts und links je eine Spiral-Krinolinsonne, auf griechischen Postamenten sich drehend.
13. Raketen mit Silberregen.
14. Polypenbombe.
15. Iris-Bombe.
16. Das Rennpferd „Hagen“ (Deutschlands bestes Rennpferd) mit Jockey. Figuren in Brillant-Lichterfeuer auf dem Seile in Vor- u. Rückwärtsbewegung.
17. Iris-Raketen.
18. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
19. Bombe mit Goldregen.
20. „Die Brillantine“. Grosses Verwandlungs-Rosettenstück aus über 100 grossen Brillant- und Farbenbrändern.
21. Raketen mit Fallschirm, langschwebende bunte Leuchtkugeln auswerfend.
22. Ketten-Raketen, 8 Meter lange schwebende Farbenketten auswerfend.
23. Tourbillons.
24. „Der Eifelturm“. Rechts und links davon auf Postamenten stehende geflügelte Königslöwen, Brillantfeuer aussprühend, Dekoration aus über 3000 buntbrennenden Lichterfeuern.
25. Diverses Wasserfeuerwerk: Fontainen, Taucher u. Irrlichter.
26. Buntfeuerbeleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks.
27. Grosses effektvolles Kriegs-Kombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Potashen, bei lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel.
28. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bonquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Eine **rothe Fahne** am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest **bestimmt stattfindet.**

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 11.00.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Der Entwurf zu einer Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken im Bezirk der Gemeinde Sonnenberg (Grundstücks-Umsatz-Steuer, Ordnung) liegt auf hiesiger Bürgermeisterei zur öffentlichen Kenntniss aus.

Jedem Gemeindegliede (§ 9 L. D.) steht frei, innerhalb der nächsten zwei Wochen, vom Tage nach der Veröffentlichung an gerechnet, bei dem Gemeindevorstande Einwendungen zu erheben.

Sonnenberg, 12. Juli 1900.

3233

Der Gemeindevorstand:

Schmidt,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der Entwurf zu einer Ordnung, betreffend die Erhebung eines Zuschlages zur Reichsbrausteuer und einer Biersteuer in der Gemeinde Sonnenberg liegt auf hiesiger Bürgermeisterei zur öffentlichen Kenntniss aus.

Jedem Gemeindegliede steht frei, innerhalb der nächsten zwei Wochen, vom Tage nach dieser Veröffentlichung an gerechnet, bei dem Gemeindevorstande Einwendungen zu erheben.

Sonnenberg, 12. Juli 1900.

3234

Der Gemeindevorstand:

Schmidt,
Bürgermeister.